

## **Zeil muss im Pokal weit reisen**

Nach den ersten vier Spieltagen gönnen sich die Bundesligen der Sportkegler ein spielfreies Wochenende. Wer an Langeweile oder Regeneration der Bundesligaspieler denkt, liegt falsch. Während in Zapresic (Kroatien), Sarajevo (Bosnien-Herzegowina) und Apatin (Serbien) am Wochenende der Welt-, Europa- und NBC-Pokal ausgespielt werden heißt es für die restlichen Bundesligisten sowie die Pokalsieger der einzelnen Bundesländer *DKBC-Pokal*. Vergleichbar mit dem DFB-Pokal der Fußballer wird so der Deutsche Pokalsieger im Sportkegeln ermittelt. Nach den Pokalauftritten im Jahr 2009, als man erst im Achtelfinale am KV Wolfsburg scheiterte und 2016, als man in Runde 2 nach der knappen Niederlage zu Hause gegen den Erstligisten Lorsch den Einzug in Runde 3 verpasste, gehen die Zeiler in dieser Saison erstmals als Bundesligist ins Rennen. Dies bedeutete für die Zeiler vor der Auslosung allerdings auch, dass ein Auftritt vor heimischer Kulisse, wie in den Jahren 2009 und 2016, nicht garantiert war. Und so bescherte die Auslosung Anfang August dem 1.SKK Gut Holz Zeil auch ein Auswärtsspiel. Für den 1.SKK Gut Holz Zeil führt die Reise knapp 350km nach Württemberg zum dortigen Pokalsieger ESV Aulendorf.

Mit dem ESV Aulendorf treffen die Unterfranken damit auf eine gänzliche Unbekannte, weshalb es vor der Partie äußerst schwer fällt das Team des ESV einzuschätzen. Noch nie in der Historie der beiden Vereine traf man in einem Pflicht- oder Freundschaftsspiel aufeinander. Für den ESV Aulendorf ist es nach 2016, als in Runde 3 zu Hause gegen Victoria Bamberg Endstation war, der zweite Auftritt auf nationaler Ebene. Besonders groß ist deshalb die Vorfreude in der württembergischen Eisenbahnerstadt. Doch neben der Vorfreude im Lager des ESV zeigt man sich vor der Partie gegen den 1.SKK Gut Holz Zeil auch mit einer gesunden Portion Selbstbewusstsein. Nach dem Aufstieg in die Verbandsliga im Jahr 2016 klopfen die Eisenbahner aus dem Landkreis Ravensburg Jahr für Jahr an der Tür zur 2. Bundesliga. Doch verwirklichen konnte man sich diesen Traum bisher nie. In der ersten Saison reichte es hinter dem KC Schrezeim und SF Friedrichshafen zu einem beachtlichen Rang 3. In der Saison 2017/18 kam man mit 2 Punkten Rückstand auf den späteren Aufsteiger SF Friedrichshafen auf Platz 2 ins Ziel. Trotz des Abgangs des U-18 Weltpokalsiegers Lukas Funk nach Friedrichshafen schießt man in der 10.000 Einwohnerstadt weiter auf die Meisterschaft in der Verbandsliga und damit den möglichen Aufstieg in Liga zwei. Doch anders als geplant gingen die beiden ersten Saisonspiele, wenn auch äußerst knapp, zu Hause gegen Lonsee und in Denkendorf mit 3:5 verloren, weshalb man den ungeschlagenen Spitzenreitern Hattenburg und Lonsee zum jetzigen Zeitpunkt bereits vier Punkten hinterherläuft. Nach zuletzt zwei Siegen will man die aufsteigende Tendenz sicherlich weiter fortführen und auch zu Hause gegen den Zweitligisten aus Zeil nachlegen. Eine klare Favoritenrolle vor der Partie auszumachen ist sicher schwer. Vom Papier her gehen die Zeiler als klassenhöhere Mannschaft für Außenstehende wohl als Favorit in die Partie. Doch der Heimvorteil des ESV Aulendorf führt für Experten wohl dazu, dass man eine Partie auf Augenhöhe erwarten kann, in der es den Buchmachern schwer fällt klare Siegquoten zu verteilen.



Lukas Funk  
SF Friedrichshafen

Im Zeiler Lager herrscht derzeit volle Konzentration auf die bevorstehende schwere Aufgabe, was uns auch Kapitän Olaf Pfaller vor der Partie bestätigte: „Nach dem Titel in der Bayernliga und dem Aufstieg in die 2. Bundesliga haben wir einen Schritt nach vorne gemacht. Die bisherigen Leistungen in der Saison spiegeln das meiner Meinung nach gut wieder. Auch im Pokal heißt es für uns nun diesen Schritt zu gehen und unsere Leistungen zu wiederholen. 2009 und 2016 waren wir jeweils als Bayernligist im Konzert der Großen dabei und wissen damit was sich im Umfeld des ESV Aulendorf gerade tut. Für einen Verbandsligisten ist es immer ein Festtag, wenn ein Bundesligist zu Gast ist. Jeder Spieler versucht dabei 110% zu geben und möchte für die Pokalsensation sorgen. Doch in meinen Augen



treffen durch den Heimvorteil des ESV wohl zwei gleichstarke Teams aufeinander. Dem sind wir uns bewusst und werden fokussiert und hoch konzentriert an die Aufgabe in Aulendorf gehen. Natürlich kann für einen Zweitligisten bei einem Verbandsligisten das Ziel nur der Einzug in die nächste Pokalrunde heißen. Doch der Pokal hat bekanntlich seine eigenen Gesetze. Am Ende könnte die Tagesform den entscheidenden Faktor zum Ausgang der Partie geben.“ Was für die Zeiler sicher erschwerend hinzukommt, ist die Tatsache, dass man am Samstag nicht auf den kompletten Bundesligakader zurückgreifen kann. Mit Holger Jahn steht den Zeilern ein Akteur urlaubsbedingt nicht zur Verfügung. Dennoch werden die Zeiler in der Bodenseeregion alles daran setzen mit einem Sieg in die nächste Pokalrunde einzuziehen.